

PRESSEMITTEILUNG **für das St. Augustinus-Krankenhaus Düren**

16. März 2026

Von:

Josefs-Gesellschaft gAG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711 292, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto (© Kaya Erdem) v.l.: Kai Roeber (Chefarzt Radiologie), Neuroradiologe Dr. med. Frederik Boxberg (Sektionsleiter Neuroradiologie), Dr. med. Ummehan Ermis (Chefärztin Neurologie) und Dr. med. Huppertz-Thyssen MHBA, DESAIC (Chefarzt Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin)

(5.052 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Hochspezialisierte Medizin vor Ort: Neuroradiologe stärkt Radiologie im Kreis Düren

Dr. med. Frederik Boxberg erweitert radiologisches Spektrum am St. Augustinus-Krankenhaus Düren – enge Zusammenarbeit mit Neurologie und Schlaganfallstation, Anästhesie und neurologischer Rehabilitation Düren

Düren. Die Radiologie am St. Augustinus-Krankenhaus in Düren baut ihr medizinisches Spektrum weiter aus: Mit dem Neuroradiologen Dr. med. Frederik Boxberg verstärkt jetzt ein hochspezialisierter

Experte des radiologischen Team und erweitert die Kompetenz des Lendersdorfer Krankenhauses in der diagnostischen und interventionellen Radiologie.

Dr. Boxberg beherrscht spezielle neuroradiologische Verfahren. Dazu gehören unter anderem die kathetergestützte Entfernung von Blutgerinnseln im Gehirn (Thrombektomie), Behandlung von Engstellen der Halsschlagader mittels Ballon und Stent sowie die Behandlung von Gehirnblutungen wie dem chronischen Subduralhämatom. Zudem gehören minimalinvasive allgemeinradiologische Therapieverfahren zu seinem Behandlungsspektrum wie die Therapie bei Durchblutungsstörungen der Becken- und Beinarterien (pAVK) sowie innovative Verfahren wie der Verschluss von Blutgefäßen (Embolisation) von Kniegelenksarterien bei chronischen Gelenkschmerzen.

Das neue Fachgebiet Neuroradiologie und insbesondere die minimalinvasive Behandlung von Erkrankungen der hirnversorgenden Gefäße ist ein wichtiger Fortschritt für die medizinische Versorgung im Kreis Düren. Patientinnen und Patienten mit neurologischen Erkrankungen, etwa bei Schlaganfällen, profitieren davon in besonderem Maße. Hier arbeitet die Radiologie eng mit der Klinik für Neurologie mit zertifizierter Schlaganfallstation (Stroke Unit) sowie mit der Klinik für Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin zusammen. Ergänzt wird diese interdisziplinäre Versorgung durch die ambulante neurologische Rehabilitation am St. Augustinus-Krankenhaus.

Damit entsteht eine Versorgungsstruktur, die in dieser Form im Kreis Düren und der Region einzigartig ist: Ein durchgängiger Behandlungsweg, von der leistungsfähigen Bildgebung über moderne interventionelle Therapieverfahren bis hin zur Rehabilitation. Für Patientinnen und Patienten bedeutet dies vor allem eines: hochspezialisierte, wohnortnahe Medizin, auch in Notfällen.

Dr. med. Frederik Boxberg ist Facharzt für Radiologie mit Schwerpunkt Neuroradiologie und verfügt über das European Diploma in Neuroradiology (EDiNR). Zudem ist er zertifizierter DeGIR-/DGNR-Spezialist für minimal-invasive Gefäßmedizin sowie neurovaskuläre Therapieverfahren. Ausgebildet wurde er an den Sana Kliniken Duisburg, einer renommierten Klinik mit neurovaskulärem Zentrum. Dort lag sein Tätigkeitsschwerpunkt in der interventionellen Neuroradiologie, also der minimalinvasiven, bildgestützten Behandlung von Gefäßerkrankungen des Gehirns.

„Mein Ziel ist es, die Diagnostik und Therapie neurovaskulärer Erkrankungen weiter auszubauen und die neuroradiologische Expertise sowohl diagnostisch als auch interventionell in die Versorgung einzubringen“, sagt der neue Oberarzt und Sektionsleiter. „Besonders wichtig ist mir dabei die schnelle und effektive Behandlung von Schlaganfallpatientinnen und -patienten. Verfahren wie die kathetergestützte Entfernung von Blutgerinnseln ermöglichen es, verschlossene Hirnarterien minimalinvasiv wieder zu öffnen, oft mit entscheidenden Vorteilen für die Patientinnen und Patienten.“ Boxberg ist Autor mehrerer wissenschaftlicher Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften

zur minimalinvasiven Schlaganfall- und Aneurysmabehandlung. Für seine klinische Forschung wurde er 2024 mit dem Sana Wissenschaftspreis ausgezeichnet.

Mit dieser Spezialisierung wird das medizinische Angebot in der Region deutlich erweitert. Für Patientinnen und Patienten bedeutet das kürzere Wege und schnelleren Zugang zu hochspezialisierter Diagnostik und Therapie.

„Mit der Neuroradiologie erweitern wir gezielt das Leistungsspektrum unserer Radiologie“, stellt Kai Roeber, Chefarzt der Radiologie, fest. Auch aus neurologischer Sicht ist das neue Fachgebiet ein wichtiger Schritt. „Gerade bei der Schlaganfallbehandlung, bei der jede Minute zählt, ist die schnelle Diagnostik und akute Behandlung vor Ort von entscheidender Bedeutung“, betonen Dr. med. Ummehan Ermis, Chefärztin der Neurologie, und Dr. med. Markus Huppertz-Thyssen, Chefarzt der Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin. Die Anästhesie nimmt eine besondere Rolle ein, denn viele dieser Eingriffe erfolgen unter Narkose oder spezieller Sedierung. Erst das abgestimmte Zusammenspiel aller beteiligten Kliniken ermöglicht die schnelle und sichere Durchführung der interventionellen Therapien.

„Mit der Erweiterung um die Neuroradiologie stärken wir unseren Standort nachhaltig“, erklärt Annika Butzen, Geschäftsführerin der Rur-Kliniken. „Die enge Verzahnung von Radiologie, Neurologie mit Stroke Unit, Anästhesiologie und neurologischer Rehabilitation bietet den Menschen im Kreis Düren eine Versorgung auf sehr hohem Niveau, wohnortnah und aus einer Hand.“

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gAG](#), Köln

Die Pressefotos dieser Mitteilung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.